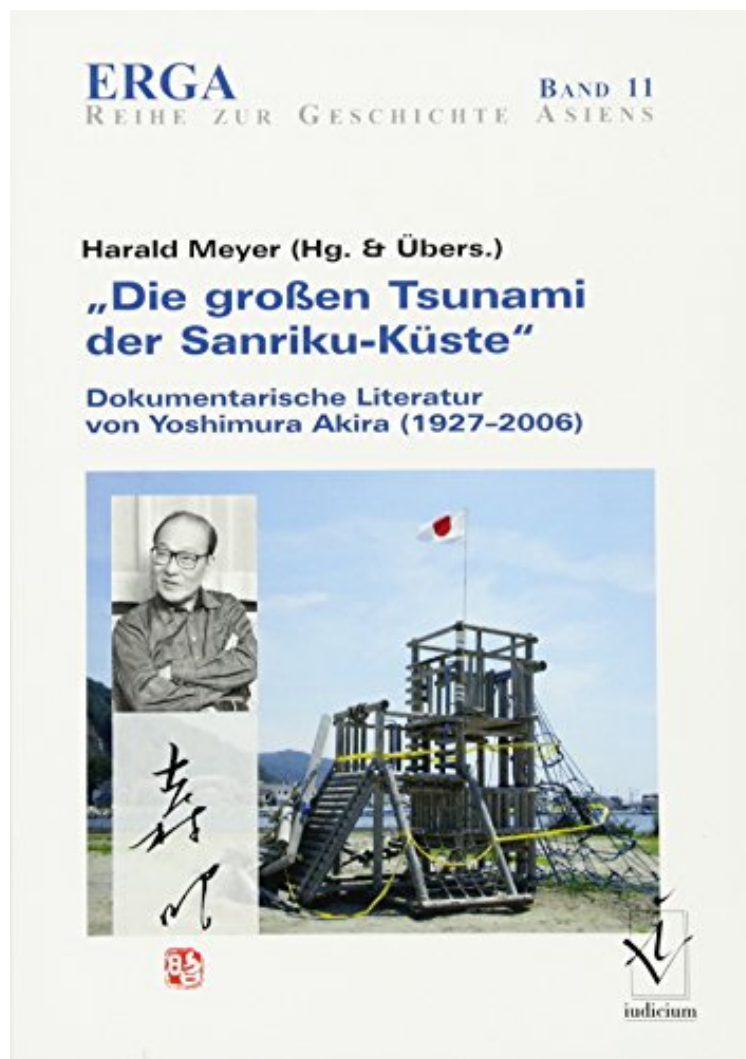


[Free pdf] "Die groen Tsunami der Sanriku-Kste": Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006)

"Die groen Tsunami der Sanriku-Kste": Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006)

Von Akira Yoshimura

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1882769 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-26Abmessungen: 8.39 x .67b x 5.87l, Einband: Taschenbuch298 Seiten | File size: 32.Mb

Von Akira Yoshimura : "Die groen Tsunami der Sanriku-Kste": Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Die groen Tsunami der Sanriku-Kste": Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue (alte) ErkenntnisseVon japanliteratur[.]netSchon vor dem 11. Mrz 2011 gab es mehrmals gewaltige Tsunami an Japans Ostkste. Doch je lnger diese Tsunami zurckliegen, desto mehr gerieten sie in Vergessenheit. Ein Buch aus den 70er

Jahren, das die Zerstrung der Tsunami an der Sanriku-Kste dokumentiert, wurde in Japan nun zum Bestseller. Dass die Sanriku-Kste bereits 1896 ein Tsunami heimsuchte, der so gewaltig war, dass die damaligen Opferzahlen denen vom Tsunami vom 11. Mrz 2011 in nichts nachstehen, ist kaum bekannt. Als Akira Yoshimura fr seine Recherchen in den 1960er Jahren an die Sanriku-Kste reist, hat er aber das Glck, noch zwei Zeitzeugen zum Tsunami von 1896 befragen zu knnen. Yoshimura beginnt mit einer akribischen Recherche, sammelt Dokumente und rekonstruiert die groen Tsunami von 1896, 1933 und 1960. Das Resultat aus dieser Arbeit ist eine literarische Dokumentation, die wichtige Einzelheiten bis ins Detail beschreibt, ohne dabei zu langweilen, die sachlich bleibt und zugleich durch die ernste Thematik trotzdem fesselt. Indem Yoshimura aufzeigt, was passiert ist, weist er auch einen Weg in die Zukunft. Das Fazit: Wer sein Buch liest merkt schnell, dass sich die Geschichte wiederholt, dass man jederzeit auf die zerstorerische Kraft des Wassers gefasst sein muss. Gerade vor den aktuellen Hintergrnden wirkt die Aussage eines Zeitzeugen aus den 1960ern deshalb noch trauriger: Auch wenn die Zeiten sich ndern, so wird es doch die Tsunami immer geben, und sie werden mit Sicherheit wieder angreifen. Weil aber die Menschen heute auf verschiedenste Weise wachsam genug gestimmt sind, glaube ich, dass es kaum Tote geben wird. (S. 180) Die groen Tsunami der Sanriku-Kste ist der Haupttitel des Buches, aber wer genau hinschaut, der entdeckt auch den Untertitel Dokumentarische Literatur von Yoshimura Akira (1927-2006). Und dieser Untertitel ist Programm: Es handelt sich eben nicht nur um eine bersetzung, sondern mehr um ein Lesebuch rund um den Autor Akira Yoshimura mit einem Schwerpunkt auf seiner Dokumentation Die groen Tsunami der Sanriku-Kste. Folglich enthlt das Buch keine komplette bersetzung, sondern ausgewhlte Passagen, die das Ausma der Tsunami von 1896, 1933 und 1960 beschreiben. Es ist gut, dass der Herausgeber und bersetzer Harald Meyer ber die bloe bersetzung hinausgeht und so Raum schafft, Yoshimuras Texte zustzlich mit aktuellen Kommentaren und Artikeln zum Tsunami von 2011 anzureichern. Dass der eigentliche Text ber die Tsunami, mit dem das Buch betitelt ist, dafr allerdings erst auf Seite 73 beginnt, wird einige Leser aber sicher auch enttuschen. Auch wenn dem Buch mit dem Versuch, nicht nur den Text wiederzugeben sondern auch Autor sowie Kontext zu erfassen ein wissenschaftlicher Stil anhaftet, sollte dies keinesfalls abschrecken, denn die groen Tsunami der Sanriku-Kste ist keinesfalls in kompliziertem Fachjargon geschrieben. Erstaunlicherweise wird es sogar sehr persnlich, wenn Meyer von seinen persnlichen Begegnungen mit Yoshimura und dessen Frau berichtet. Und so bietet Meyer nicht nur einen Zugang zu einem bis dahin in Deutschland wohl vollkommen unbekanntem Thema, sondern auch noch einen interessanten und erfrischend greifbaren Einstieg in das Werk eines in Deutschland wohl auch eher unbekanntem Autors.

Kurzbeschreibung Die Erdbebenkatastrophe vom 11. Mrz 2011 in Nordostjapan bildet lediglich das letzte Glied in einer langen Kette von hnlichen Ereignissen, welche die Bewohner der Sanriku-Kste von Aomori ber Iwate bis nach Miyagi immer wieder schweren Prfungen unterzogen, so bereits 1896, 1933, 1960 und 1968. Dem in Japan fr seine zahlreichen dokumentarischen und historischen Erzhlungen bekannten Autor Yoshimura Akira (1927/2006) gelang 1970 eine fesselnde Dokumentation zu den historischen Tsunami in besagter Kstenregion. Doch erst postum, im Laufe des Jahres 2011, wurde diese Reportage zum Bestseller, galt sie doch dem japanischen Lesepublikum gleichermaen als Erinnerung an Vergangenes wie auch als Warnung an Gegenwart und Zukunft. Der Herausgeber und bersetzer von Yoshimuras Werk berichtet von Begegnungen mit dem Autor selbst, mit seiner Frau, der ebenfalls hchst renommierten Autorin Tsumura Setsuko, sowie mit dem nonfiction-Autor Takayama Fumihiko, der 2004 das Nachwort zur Taschenbuchausgabe von Yoshimuras Sanriku kaigan -tsunami geschrieben hatte und 2011 das Thema weiterverfolgte. Auch zeichnet sich anhand von diversen weiteren auszugsweisen bersetzungen das Bild eines Autorenehepaars ab, das aus der Literaturgeschichte der japanischen Moderne eindrucklich herausragt.